

Die vorhandenen Aufbewahrungsräume für Werkstattmaterialien sind unzureichend geworden, weshalb sich der Neubau eines **Magazins** auf dem neuen Grundstück notwendig macht.

Zur erhöhten Sicherung gegen Feuergefährdung kommt auch auf dem alten Grundstück ein **Wasserhochbehälter** zur Ausführung.

Die Holzbearbeitungswerkstätten auf dem alten Grundstück entbehren noch einer **Späneabfangungsanlage**, deren Herstellung eingeleitet ist.

Die **Grundstücks-, Gebäudes- und Maschinenkonten** veränderten sich im Berichtsjahre nicht.

Die **Werkzeuge und Geräte**,

das **Mobilien**,

die **Gas- und Wasserleitungsanlagen** und

die **Bahngleise**

stehen wie bisher je mit 10 M. zu Buche.

Das **Pferde- und Wagenkonto** vermehrte sich durch Ankauf von 2 neuen Pferden um 4200 M.

Das **Feuerversicherungskonto** ist mit den vorausgezählten Versicherungsprämien für zwei Jahre belastet.

Die im Laufe des Geschäftsjahres vorgenommenen wesentlichen Ergänzungen sind aus der Rücklage für Neubeschaffungen bestritten worden.

Die **Materialvorräte** konnten wegen der kurzen Lieferfristen der Hüttenwerke wesentlich vermindert werden.

Die **Rugholzvorräte** dagegen mußten wegen der umfangreichen Aufträge an Personenvagen erhöht werden.

Das **Wertpapierkonto** hat sich infolge des eingetretenen Kursrückganges um 6800 M. vermindert.

Am Ende des Geschäftsjahres waren folgende Wertpapiere vorhanden:

340 000 M. 3 1/2 % Preuß. konj. Anleihe

sowie die in den letzten Geschäftsberichten erwähnte 3 3/4 % Hypothek in Höhe von 114 000 M.